



HESSISCHER LANDTAG

23. 06. 2003

*Dem
Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr
überwiesen*

Berichts Antrag der Abg. Pfaff, Frankenberger, Klemm, Riege, Schäfer-Gümbel, Tesch (SPD) und Fraktion betreffend Auflösung des Sanierungsstaus im Landesstraßenbau

Vor der Presse haben Experten der Landesstraßenbauverwaltung erklärt, dass auf Hessens Landesstraßen ein Sanierungsstau in Milliardenhöhe bestehe. Insbesondere die drastische Zunahme des LKW-Verkehrs in den letzten 30 Jahren und das Alter des Straßennetzes seien für den hohen Sanierungsbedarf verantwortlich.

Die Prognosen für den Zuwachs des Güterverkehrs bis 2015 um rund 60 v.H. und des Personenverkehrs um etwa 20 v.H. verschärften zusätzlich die Reparaturanfälligkeit vieler Landesstraßen. Der Sanierungsbedarf steige aber jetzt schon schneller als die Zuwendungen von Bund und Land.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr über folgenden Gegenstand zu berichten:

1.
 - a) Wie viele Kilometer umfasst das Netz der Landesstraßen in Hessen?
 - b) Wie viele Kilometer des Landesstraßennetzes fallen jeweils auf die einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte?
2. Wie hoch ist das nach Untersuchungen des Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen ermittelte notwendige Investitionsvolumen, um den festgestellten Sanierungsbedarf auf den Landesstraßen abarbeiten zu können?
3. Für welche einzelnen Landesstraßen, geordnet nach Landkreisen und kreisfreien Städten, besteht gegenwärtig welcher Sanierungsbedarf einschließlich der dafür jeweils erforderlichen Investitionsmittel?
4. Wie hoch waren bzw. sind die Haushaltsansätze im Landeshaushalt für den Landesstraßenbau jeweils in den Haushaltsjahren 1999 bis 2003 und wie viel wurde davon jeweils für
 - a) den Aus- und Neubau,
 - b) die Sanierungvon Landesstraßen verausgabt?
5. Wie viele Landesmittel flossen bzw. fließen für die Sanierung sowie den Neu- und Ausbau der Landesstraßen jeweils in den Haushaltsjahren 1999 bis 2003 in jeden einzelnen Landkreis bzw. jede einzelne kreisfreie Stadt?
6.
 - a) Wie gedenkt die Landesregierung dem vorhandenen und in Zukunft noch steigenden Sanierungsbedarf zu begegnen?
 - b) Wird es eine Prioritätensetzung geben?
Falls ja, in welcher Form?
7. Wird die Landesregierung zur Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen andere Finanzierungsmodelle bzw. Finanzierungsquellen in Betracht ziehen, wenn ja, welche?

8. Gibt es seitens der Landesregierung Überlegungen, von dem Ende 2002 geänderten Hessischen Straßenbaugesetz Gebrauch zu machen, indem Landesstraßen umgewidmet werden und den betreffenden Landkreisen die Straßenbaulast übertragen wird?
Falls ja, um welche Landesstraßen handelt es sich dabei?
9. a) Welche Kommunen haben das Kommunale Interessenmodell bisher in Anspruch genommen?
b) In welchem Volumen und für welche Maßnahmen?
c) Wann erfolgt für die einzelnen Maßnahmen in welcher Höhe der Zufluss der Landesmittel an die Kommunen?
10. Gibt es seitens der Landesregierung Überlegungen, das Kommunale Interessenmodell auszuweiten, oder wird ein neues Programm vorgelegt, über das die Kommunen auch zur Instandsetzung der Landesstraßen herangezogen werden können?

Wiesbaden, 12. Juni 2003

Der Fraktionsvorsitzende:

Walter

**Pfaff
Frankenberger
Klemm
Riege
Schäfer-Gümbel
Tesch**